
Bericht über die Bundesvorstandssitzung vom 31.03. – 01.04.2017 in Potsdam im Oberlinhaus

Vom 31.03. – 01.04.2017 fand die erste Bundesvorstandssitzung in diesem Jahr in Potsdam im Oberlinhaus statt. Gastgeber war dieses Mal Torsten Burkhardt, seines Zeichens erster Schriftführer im Bundesvorstand.

Der Geschäftsführende Vorstand (GV) reiste bereits am 30. März an und nutzte die Zeit am Vormittag für eine ausgiebige GV-Sitzung, bei der u.a. die nachfolgende Bundesvorstandssitzung vorbereitet wurde. Der Vorstand wurde bei strahlendem Frühlingswetter vom Geschäftsführer des Oberlinhauses, Herrn Dr. Plenzke, willkommen geheißen und stürzte sich anschließend in die Arbeit.

Zur Bundesvorstandssitzung reisten die Landesvorsitzenden aus nahezu allen Bundesländern an – mit Ausnahme von Sachsen – und der Median-Verlag wurde wie immer durch Frau Osterwald vertreten. Als neue Landesvorsitzende von Baden-Württemberg wurde Christiane Stöppler herzlich willkommen geheißen.

Die Tagesordnung war wie auch immer gut gefüllt. Es ging um 9 Tagesordnungspunkte, bei denen der erste Punkt mit dem Thema „Inhaltliche Planung zum Bundeskongress 2018 in Heidelberg“ viel Zeit beanspruchte. Es wurde intensiv über mögliche Referenten und deren Themen gesprochen. Anschließend nahmen viele Vorstandsmitglieder ein dickes Arbeitspaket mit nach Hause.

Weiterhin wurde über eine zusätzliche BDH-Fortbildung zum Thema „Textoptimierung“ diskutiert, was aber letztlich bundesweit schwierig zu organisieren ist.

Eine Abfrage im Bundesvorstand zur Organisation der Frühförderung und des Gemeinsamen Unterrichtes /bzw. der ambulanten Dienste, um auf der Ebene der Bundespolitik vergleichbare Regelungen umsetzen zu können, wurde intensiv behandelt.

Der Bericht des Geschäftsf. Vorstandes über das Projekt ZASS am BBW Leipzig zur Untersuchung von Auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen traf auf großes Interesse, - der BDH ist Beiratsmitglied in diesem Forschungsprojekt und nimmt an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen teil.

Des Weiteren beschäftigte den Vorstand nach wie vor die Gründung eines Landesverbandes Mitteldeutschland für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Zur Info: Die bisherigen Landesverbände in Thüringen und in Sachsen sind aufgelöst worden, da sich niemand mehr für die Vorstandsarbeit fand und einen Landesverband Sachsen-Anhalt gab es bisher noch nicht; dennoch gibt es weiterhin Nachfragen zu Mitgliedschaft-

ten in den drei Bundesländern, so dass die mögliche Gründung eines landesübergreifenden Landesverbandes Ende April auf einem Treffen in Leipzig mit interessierten Kollegen angesprochen werden soll.

Christina Osterwald informierte über die inzwischen umgesetzten Änderungen in der Arbeit des Redaktionsteams der HörPäd.

Und nicht zuletzt hat sich der Tagesordnungspunkt für Austausch und Brainstorming über die aktuellen Entwicklungen in den Landesverbänden bewährt, der mit genügend Zeit wieder an das Ende der Vorstandssitzung gelegt wurde, so dass auch auf die einzelnen Landesverbände mit ihren Anliegen eingegangen werden konnte. Und wie immer wurden die Gelegenheiten zu (Fach-)Gesprächen am Rande oder bei den gemeinsamen Mahlzeiten intensiv genutzt, um sich miteinander auszutauschen.

„In den April geschickt“ wurde am Samstag, dem 01.04. seltsamerweise niemand, offenbar gerät dieser nette Brauch in Zeiten digitaler Ablenkungen immer mehr in Vergessenheit...

Susanne Keppner
Bundesvorsitzende



M. Honka, Ch. Wurzer, I. Geerds, T. Burkhardt, S. Keppner, A. Kersjes, Ch. Garvs, A. Korn-Distel, K. Merten, R. Schiffer, K. Lunemann, J. Budke, Ch. Stöppler, B. Uhlendorf, G. Fischer - von links nach rechts